



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

249 (3.6.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-141914](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-141914)

# General-Anzeiger



Abonnement:

30 Pfennig monatlich, Frangulohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 2.25 pro Quartal. Einzel-Nummern 4 Pfg.

Inserate:

Die Colonnade... 20 Pfg. Auswärtige Inserate... 20 Die Reklame-Zeile... 1 Mark

(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt)

## Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

Gesellschaft und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Preis der Inseraten-Konvention für das Mittagsblatt Morgens 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adresse:

„General-Anzeiger Mannheim“

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1448  
Druckerei-Bureau (Nahmnen-Druckarbeiten) 341  
Redaktion... 377  
Spezial- und Verlagshandlung... 313

Nr. 249.

Freitag, 3. Juni 1910.

(Mittagsblatt)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

### Telegramme.

Erdbeben.

\* Heidelberg, 2. Juni. Der Seismograph auf der Königstuhlsternturme registrierte gestern vormittag ein Fernbeben, dessen Vorläufer 7.15 Uhr einsetzte. Das Hauptbeben begann nach 8 Uhr.

51. Allg. Deutscher Genossenschaftstag.

\* Bad Ranzheim, 2. Juni. Der 51. Allgemeine Deutsche Genossenschaftstag wird vom 3.—8. September hier selbst abgehalten.

Vom Blitz erschlagen.

\* Hamburg, 2. Juni. Während des heftigen Gewitters, das heute nachmittag niederging und großen Schaden anrichtete, traf der Blitz ein auf der Binnenalster fahrendes Boot und tötete beide Insassen.

24. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

\* Hamburg, 2. Juni. Heute mittag wurde in Anwesenheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, des Präsidenten des Senats, Preßböl, der Bürgermeister Schröder und Oswald, des gesamten Senats, des preussischen Landwirtschaftsministers von Arnim und vieler Mitglieder der Bürgerchaft u. a. die 24. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft auf dem Heiligengeistfeld eröffnet. Der Präsident des Senats Preßböl begrüßte die Anwesenden und brachte ein Hoch auf den Kaiser und den Ehrenpräsidenten Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin aus, der die Ausstellung eröffnete und seine Ansprache mit einem Hoch auf den Senat und Hamburg schloß. Kammerherr Graf Ranzau-Rastorf begrüßte die Versammlung im Namen der Landwirtschaft des Hauses und brachte ein Hoch auf die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft aus. Ritterchaftsrat von Freier-Hoppenrade, Vorsitzender der Landwirtschaftsgesellschaft, dankte den Bürgern der Stadt Hamburg und den Mitarbeitern. — In seiner Ansprache führte der Präsident des Senats u. a. aus: Hamburg verfolge mit wachsender Anteilnahme jedes Bemühen um das Wachstum und die Blüte der Landwirtschaft unseres Vaterlandes, von deren Gedeihen das Wohl des Reiches nicht minder abhängt als von dem Wachstum derjenigen Güter, deren Mehrung Hamburgs Sorge und Arbeit vornehmlich sei.

Die Reichsversicherungsordnung.

\* Berlin, 3. Juni. (Von unserem Berliner Bureau.) Die Reichstagskommission zur Vorberatung der Reichsversicherungsordnung ist bereits in der gestrigen Sitzung mit ihren Arbeiten auf dem toten Strang geraten. Wenn sie zunächst auch noch weiter arbeitet, so sind doch die Aussichten auf das Zustandekommen der Reform gering. Der Grundstock der Vorlage, die neuen Versicherungsämter, ist bereits fertig; damit fällt eigentlich die Vorlage überhaupt. Der Beschluß, aus Sparlichkeit keinen neuen Beamtenkörper zu gründen, kann, obwohl lebenswert, die große Idee des Ausbaus der sozialpolitischen Gesetzgebung nicht verwirklichen. Die größte Gefahr für die Vorlage bedeutet es aber, daß die Kommission die Kosten der Reform nicht den Versicherungsträgern, sondern den Einzelstaaten aufbürden will. Doch diesen Beschluß wird der Bundesrat nicht annehmen. Die Aussichten für das Zustandekommen der Vorlage erscheinen deshalb unter diesen Umständen nur wenig günstig und es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Schwierigkeiten die Versicherungsreform endgültig zum Scheitern bringen werden. In der gestrigen Sitzung der Kommission wurde sowohl ein sozialdemokratischer Antrag auf öffentliche Wahl der Versicherungsbeisitzer, wie eine Petition zahlreicher Frauenevereine nach dem Stimmrecht der Frauen abgelehnt.

Wahlen in Ungarn.

\* Budapest, 2. Juni. Nach den bis Abends vorliegenden Wahlergebnissen entfallen auf die Kossuthpartei 37 Mandate, auf die Juschpartei 31, die katholische Volkspartei 12, die Nationalitäten 7, die Androssifraktion 14, die Parteilosen 16, die Demokraten 2 und auf die Regierungspartei 225 Mandate, mithin 18 Stimmen mehr als die 207 Mandate betragende absolute Majorität. Die Kossuthpartei verliert 51 und gewinnt 9 Sitze, die Juschpartei verliert 56 und gewinnt 9 Sitze, die Nationalitäten verlieren 15 Sitze und gewinnen 1 Sitze, 12 Stichwahlen

sind erforderlich. In 60 Bezirken werden die ersten in den nächsten Tagen stattfinden. Die Wahlen sind in größter Ordnung verlaufen; das Militär hat nirgends Veranlassung gefunden, einzuschreiten. Nur in Roggenau kam es zu Ausschreitungen, wobei ein Mann getötet wurde; in Ofenger wurde ein Wähler, der einen Werdarmen vom Pferde ziehen wollte, von dem Beamten erstochen.

Französischer Protest gegen die Berraffizierung Finnlands.

\* Paris, 2. Juni. Zahlreiche radikale und sozialistische Senatoren und Deputierte haben an die Duma eine Adresse gerichtet, in der sie eindringlich für die Rechte Finnlands eintreten und unter Hinweis auf die Frankreich und Rußland verknüpfenden engen Bande die Damamittglieder auf den tiefen Einbruch aufmerksam machen, welchen die Verwirklichung der gegen die Autonomie Finnlands gerichteten Pläne in Frankreich zur Folge haben müßte.

Argentinien und Brasilien.

\* London, 3. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Mit Bezug auf die gestrige Meldung über die gespannten Beziehungen zwischen Argentinien und Brasilien bemerkt die Times heute, man solle diese Sache nicht so ernst nehmen. Zunächst schwebten keine Fragen von Bedeutung zwischen den beiden Republiken und dann seien die Regierungen beider Länder bestrebt, alles zu vermeiden, was die Einmischung des Auslandes herbeiführen könnte. Vermutlich handle es sich nur um eine Eifersüchtelei zwischen beiden Ländern.

Im Flugapparat über den Kanal und zurück.

\* London, 3. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Flug über den Kanal und zurück, den Mister Charles Rolls gestern abend glücklich ausgeführt hat, bedeutet in 3 verschiedenen Beziehungen einen neuen Rekord. Zunächst ist es das erstmal, daß der Flug hin und zurück gelang und dann ist bisher noch kein Flug von Norden nach Süden ausgeführt worden und endlich ist Rolls der erste Engländer, der den Kanal überflog. Er stieg gestern abend um halb 7 Uhr bei Dover-Castle auf. Das Wetter war überaus klar und der Flieger konnte gleich nach seinem Aufstieg die französische Küste sehen. Er richtete seine Maschine gleich dem Ziel zu und flog in fast gerader Richtung auf Sangatte zu, das er gleich nach 7 Uhr erreichte. Er landete nicht, sondern kreiste mehrere Male über der Stelle, an der der projektierte seinerzeit begonnen wurde und ließ dann drei Meldungen an verschiedenen Stellen herunterfallen. Dann trat er sofort die Rückfahrt an, die ebenso glücklich vorstatten ging. Die Maschine flog mit außerordentlicher Leichtigkeit. Als Rolls über Dover erschien, wurde er von einer tausendköpfigen Menschenmenge, die sich angeammelt hatte, mit Hurraufen begrüßt und landete an einer Stelle, die 150 Meter von derjenigen entfernt war, wo er aufgestiegen war.

Diehseuche.

\* London, 3. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Nach Meldungen aus Buenos Aires greift die Maul- und Klauenseuche immer mehr um sich. Die Regierung hat sich daher gezwungen gesehen, ein Dekret zu erlassen, wonach die Provinzen Corrientes, Entre Rios und Santa Fe sowie die Distrikte vom Choco und Formosa isoliert werden sollen. Die ausländischen Regierungen sind von der Lage der Dinge benachrichtigt worden.

Drohender antibydnastischer Aufstand in China.

\* Peking, 2. Juni. Sämtliche Gesandtschaften erhielten anonyme Zuschriften, wie man vermutet, von der revolutionären Partei in Shanghai. In den Zuschriften heißt es, daß ein großer antibydnastischer Aufstand bevorstehe. Wenn sie nicht die Mandchus unterstützen, sollte den Ausländern kein Leid zugefügt werden, im anderen Falle sollten sie in dem allgemeinen Gemengel unterkommen. Die Zuschriften wurden in geheimnisvoller Weise zugestellt und trugen veraltete Briefmarken. Angesichts ähnlicher Briefe, die die Konsule in Hankow kürzlich erhielten, macht sich eine allgemeine Beunruhigung bemerkbar.

\* Berlin, 3. Juni. (Von unserem Berliner Bureau.)

In mehreren Gemeindeschulen und höheren Schulen im Norden der Stadt macht sich seit einigen Tagen eine höchst unangenehme Hautkrankheit bemerkbar, die sich ähnlich äußert, wie die im April 1908 in Schönberg ausgebrochene Epidemie. Bisher sind 50 Kinder, fast ausnahmslos Knaben, an dieser Hautkrankheit erkrankt. Alle erkrankten Kinder wurden isoliert und vom weiteren Schulbesuch dispensiert.

### Das Zentrum und die Enzyklika.

Auch das Mannheimer Volksblatt druckt die Enzyklika Pius' X. gegen die Modernisten ab und macht sich ihre ungläublichen Beschimpfungen der Reformation und der Reformatoren zu eigen. Es schreibt:

Das päpstliche Rundschreiben, das in italienischer Sprache abgefaßt ist, wendet sich an das katholische Volk Italiens und hat in erster Linie die italienischen Reformatoren im Auge, denen Pius der Selbste die heiligen Erzbischof von Mailand Karl Borromeus gegenüberstellt. Selbstverständlich sind aber nicht ausschließlich die italienischen Reformatoren gemeint. Wenn man dies vor Augen faßt, und bedenkt, daß der Papst keine geschichtliche oder gar kirchenpolitische Abhandlung schreiben wollte, sondern als oberster Hirte und Vorkämpfer vom dogmatischen Standpunkt aus spricht, so erscheinen die Beschimpfungen Pius des Heiligen über die Reformation und die Reformatoren in einem anderen Licht, als die Beleuchtung, die ihnen in einem großen Teil der katholischen Presse zuteil wird. Es liegt bekanntlich im Wesen der katholischen Kirche, daß sie dogmatisch intolerant ist. Wenn sie also die Reformation dogmatisch betrachtet, wie das hier der Papst tut, so kann sie dieselbe nur eine Revolution gegen die katholische Glaubens- und Sittenlehre nennen. Das haben übrigens auch protestantische Schriftsteller getan. Eine Beschimpfung der evangelischen Christenheit liegt darin eben so wenig, wie z. B. in der sachlich-historischen Darstellung von ehemaligen oder etwa noch bestehenden Mißständen oder Verzerrungen auf katholischer Seite eine Beschimpfung der katholischen Kirche erblickt werden kann. Auf das die katholische Kirche verurteilende Gelöbnis des Königs von England bei seiner Thronbesteigung finden obige Momente schon deshalb keine Anwendung, weil der König nicht als „Dogmatiker“ spricht, sondern als Herrscher über Protestanten und Katholiken.

Man darf annehmen, daß nach diesem Muster die ganze Zentrumspresse auf einseitigen Befehl verfaßt wird, den Latbestand zu verdunkeln. Diejenige Versuch, die Wahrheit zu fassen, kann nicht früh und energisch genug entgegengetreten werden. Die dogmatische Intoleranz der katholischen Kirche, die wenigsten offen zugegeben wird, ob schon sie in so schreckendem Gegenlag zu der großen sittlichen Idee religiöser Toleranz steht, erschöpft sich in der Enzyklika nicht in dem Versuch einer sachlichen Widerlegung der protestantischen Lehre, in dem Versuch, diese Lehre als einen Irrtum gegen die Heilslehre nachzuweisen, sie geht weiter und unterdrückt den Begründern des Protestantismus die niedrigsten, unbilligsten Motive für ihren Abfall von der katholischen Kirche. Wenn wir uns einmal auf den Boden der dogmatischen Intoleranz stellen wollen, so mag die katholische Kirche den Protestantismus als Irrtum, als Unwahrheit hinstellen, das Recht, diesen Irrtum als den schlimmsten und unmoralischsten Motiven entspringen zu erklären, können wir ihr nicht einräumen, auch wenn wir die weitestgehende Toleranz gegen die dogmatische Intoleranz der katholischen Kirche üben wollten. Das aber eben geschieht durch die Enzyklika Pius X. Als Menschen vielfachen Sinnes, deren Gott der Hauch ist, werden die Reformatoren hingestellt, sittlicher Bigellosigkeit entspringt nach der Darstellung der Enzyklika die Reformation, nicht aus Besserung der Sitten ging die Reformation, sondern darauf, der Bigellosigkeit freien Lauf zu lassen, im Namen evangelischer Freiheit entsandte sie die Korruption der Päpste, die Verderbtheit der Disziplin, die Fürsten und Völker, die die Reformation annehmen, werden als forumpiert oder verworren bezeichnet. Von der Pest der Häresen, also des Protestantismus, wird gesprochen. Und das alles soll keine Beschimpfung der evangelischen Christenheit sein? Wo sucht die Zentrumspresse jene Dummheit, die ihr das glauben sollen? Die unerhörteste moralische Verunglimpfung ist es, die man sich nur vorstellen kann. Und es ist ein sehr trauriges Zeichen für den Geist des heutigen Ultramontanismus, daß er diese frivole Störung des konfessionellen Friedens noch in Schutz zu nehmen wagt durch die dreiste Ablehnung des unbestreitbaren Tatbestandes der Beschimpfung des Protestantismus. Indem die Zentrumspresse kein Wort der Beurteilung, ja nicht einmal ein Wort des leichsten Tadels für diese schändliche Verunglimpfung eines großen christlichen Bekenntnisses übrig hat, idetifiziert sie sich mit diesen Beschimpfungen. Damit aber erhebt das Zentrum so durchaus im Sinne des intransigenten vatikanischen Katholizismus, daß es und seine Presse die Beleidigungen, die die Enzyklika gegen die Protestanten schleudert, entweder nicht erkennen kann oder nicht erkennen will und darf. Und damit sehen wir das Zentrum tätig im Dienste der Störung des konfessionellen Friedens, der Aufreißung der Katholiken gegen die als sittlich minderwertig erklärten Protestanten. Wir sprachen gerade gestern mit einem gebildeten Katholiken, der erklärte, das Zentrum werde und müsse gegen diesen, den Protestantismus ohne erdlichen Grund großlich beleidigenden Sittenbrief des Papstes Front machen. Es fällt das dem Zentrum gar nicht ein, wie wir gesehen, und wenn es nicht Front macht, sondern mit dreister Stirn die Beleidigungen einfach ablehnet, so handelt es damit ja nur logisch, als







Volkswirtschaft.

Berein deutscher Oelfabriken, Mannheim.

Die Zulassung von R. 2 Mill. Aktien Nr. 10001 bis 12000 (Emission 1910) zum Handel an der Frankfurter Börse wurde von der Deutschen Vereinsbank und Herrn F. Ladenburg-Frankfurt beantragt.

Konkurse in Baden.

\* Konkurs i. Schw. Kaufmann B. Siegel in Neustadt. A. Z. 28. Juni. P. Z. 3. August.

Vom Rheinisch-Westfälischen Augenmarkt.

Bericht von Gebrüder Stern, Bankgeschäft.

\* Dortmund, den 31. Mai.

(Vor der Börse). Die Umsätze am Rheinisch-Westfälischen Wertpapiermarkt haben in der Berichtswache erheblich an Ausdehnung gewonnen. Nicht nur die Unternehmung, sondern auch das Publikum beteiligte sich in umfangreichem Maße an den Vorgängen des Marktes. Weniger groß war der Verkehr in Kohlenzinsen, wo trotz der nun bestimmter auftretenden Nachricht von einer Erhöhung der Kohlenpreise und von einer Besserung der Marktlage sich nur in einzelnen Werten ein regerer Verkehr zu entwickeln vermochte. Neben Königin Elisabeth, die auf die Erhöhung der Beteiligungsziffer für Stoks um 100 000 to begehrt waren, und Vangebrunn, für die zu vorwöchentlichen Preisen Nachfrage bestand, waren vor allem Dortmunder begehrt. Der Preis konnte sich von M. 13 900.— bis M. 14 300.— entwickeln. Eine Steigerung von M. 260.— erfuhren Carolus Wagnus auf die bevorstehende Erhöhung der Ausbeute. Ferner wurden Graf Schwerin bis M. 12 100.— aus dem Verkehr genommen. In den übrigen schärferen und mittleren Papieren hielten sich die Preisveränderungen in engen Grenzen. Von leichten Werten wurden Kaiser Friedrich zu leichten und Tremonia zu leicht abgeschwächten Preisen wiederholt gehandelt, dagegen stellten sich freie Vogel und Unverhofft bei M. 2 100.— niedriger, ohne daß zu diesem Kurse Käufer ermittelt wurden.

Am Braunkohlenmarkt trat für Register noch den lebhaftesten Umsätzen der Vormoche bei M. 3225.— wieder einigset Angebot hervor. Dagegen legten Humboldt ihre Steigerung bis M. 1 400.— fort, ohne daß die Nachfrage befriedigt werden konnte. Ebenso wurden Bruders Rietchen zu anziehenden Kursen bis M. 4 900.— aus dem Verkehr genommen und auch hierfür überwieg bei Berichtschluß die Nachfrage.

Ungleich lebhafter als auf diesen Märkten war der Verkehr in Kaliwerten, in denen tatsächlich bei zum Teil lebhaftesten Preissteigerungen sich erhebliche Umsätze vollzogen. Der schnelle Verlauf der Syndikatsverhandlungen und die schon in kurzer Zeit zu erwartende Vollziehung des neuen Vertrages wirkten anregend auf die Marktlogie ein. Hinsin kam, daß der Abgang in den letzten Tagen eine wesentliche Steigerung erfahren haben soll und schließlich war nicht ohne Bedeutung, daß der Markt nach den umfangreichen Entlastungsberufen der letzten Woche von flotter Ware ziemlich entblüht war. Namentlich Ausbeutewerte verzeichnen gegen die Vormoche eine Preissteigerung. Mit Ausnahme von Alexandershall, die um 200.— nachgaben, da die Unternehmung die zur Verteilung gelangte Ausbeute höher als M. 150.— eingeschätzt hatte. Ebenso waren Hohenfels zu leichten Preisen erfüllt, da die Mitteilung des Grubendorfsandes, die Ausbeuteverteilung vorläufig nicht aufzunehmen, verstimmt. In unermindelter Maße konnten dagegen Wintershall über Steigerung vorziehen und bis M. 20 500.— anziehen. Wilhelmshall wurden bis M. 14 800.—, Gladon Sonderhausen bis M. 19 700.—, Purbach bis M. 16 100.—, Kaiseroda bis M. 10 800.—, Röhlehen bis M. 12 800.— und Großherzog von Sachsen bis etwa M. 9 200.— bezahlt. An der Borsenau nahmen Carlshund, Hohenzollern und Einigkeit nicht Teil, obwohl sachliche Gründe hierfür nicht zu ermitteln waren. Von Mittelwerten wurden Sachsen Weimar bis M. 6 500.— auf die Nachricht geteigert, daß es der Gewerkschaft gelungen ist, ihre finanziellen Verhältnisse durch eine Anleihe zu ordnen; Solamünde verließen die Berichtswache mit einer Geldnotierung von M. 5 800.— auf die Nachricht, daß die Gewerkschaft zum 30. Juni eine Ausbeute von M. 100.— verteilen wird. Siegfried I erzielten M. 6 225.—, Rothenberg M. 3 200.—, Immentrode M. 6 000.— und Donk Silberberg M. 5 100.—. Für Selbstragen vermochte der bekannt gewordene Vierteljahrsausweis nicht zu befriedigen, so daß das Angebot von M. 2 775.— bestehen bleibt. Zu erwähnen bleibt aber die bedeutende Steigerung in Heiligenroda bis M. 7 900.—, in denen die Spekulation fortgesetzt keine vornimmt, ohne daß ein Grund dieser Steigerung ersichtlich ist.

Am Aktienmarkt fanden zunächst Bismarckhoff im Vordergrund, deren Kurs bis 145 Proz. bei beträchtlichen Käufen anstieg, sich aber plötzlich bis 140 Proz. abschwächen mußte, nachdem bekannt geworden war, daß die Hälfte des Aktienkapitals zum Kurse von 145 Proz. in den Besitz des Wintershall Konzerns übergegangen ist. Dalhoff konnten dagegen ihre Steigerung bei bedeutenden Umsätzen bis 140 Proz. fortsetzen und allmählich übertrau sich die feste Stimmung auch auf die übrigen Werte dieses Marktes, von denen namentlich auch die Werte des Südbarykonarons eine 5-Prozentige Steigerung erfuhren.

Der Erzeugenmarkt bleibt freundlich. Zu steigenden Kursen wurden Genette bis M. 2825.— gehandelt. Höher stellen sich Pulle und Hildorf, ohne daß der Nachfrage zu M. 1200.— Angebot gegenübertrat. Bei Berichtschluß werden freier Gran der Betawerks-Berein zu M. 1 100.— gefragt, nachdem das allmähliche Angebot hierin Aufnahme gefunden hat.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim. Wie das Bankinstitut durch Zirkular mittelt, lautet die Firma von jetzt ab: Dresdner Bank Filiale Mannheim. Aus der Forzheimer Bijouterie-Industrie. Für die Goldwarenindustrie zu Forzheim hat sich die Arbeitsgelegenheit gegenüber dem Vormonat nicht verbessert, es konnten nur insgesamt 496 Personen (im März ds. J. 487) vermittelt werden; doch herrschte rege Nachfrage nach hübschen Fassern und Goldschmieden auf Gold- und Platinmooles, sowie nach Erzeugnissen und Stahlgraben.

Telegraphische Handelsberichte.

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

\* Washington, 3. Juni. Der Baumwoll-Durchschnittspreis beträgt 82,0 Proz., die Anbaufläche weist eine Zunahme von 2,8 Proz. auf.

Produkte.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Baumwollwaren, Baumwolle, and various types of cotton and wool products.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Weizen, Roggen, Hafer, and other grain products.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen, Kupfer, Zinn, and other metal products.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Table with columns: Kurs vom 1., 2., and 3. Juni. Rows include Eisen and Metall.

Advertisement for Kufeke, featuring a logo and text about children's nutrition and health.

Advertisement for Verwahren Sie, featuring a logo and text about Maizena products.

Advertisement for Crocodil, featuring a logo and text about wine and beer.

Advertisement for Ausnahmlos vorzügl. Wirkung, featuring a logo and text about a medicinal product.







**Wilhelm Bergdoll**  
vormals M. Trautmann.  
H 1, 5 Breitestrasse H 1, 5  
Aeltest renommiertes Spezialgeschäft für  
**Herren- u. Knabenbekleidung**  
fertig und nach Mass. 2744

**M 1,1 Kurt Lehmann M 1,1**  
Täglicher Eingang von Neuheiten:  
Jackenkleider, Tailenkleider,  
Mäntel, Morgenröcke, Blusen.  
6187

**Gr. Hof- u. National-Theater**  
Mannheim.  
Freitag, den 3. Juni 1910.  
Bei aufgehobenem Abonnement.  
Benefiz-Vorstellung für die Wohlfahrtskasse  
des Bühnenvereins:

**TIEFLAND.**  
Musikdrama in einem Aktspiel und 9 Aufzügen. Text nach  
H. Gimmern von Rudolph Lothar.  
Musik von Eugen d'Albert.  
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Albert Coates.

**Personen:**  
Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer, 50 jährig, Zommano, der Aelteste der Gemeinde, Moruccio, Krämerhändler, Martha, Antoinette, Rosa, Sebastiano's Tochter, Pedro, ein Hirt, Rando, ein Hirt, Der Varrer, Ein Bauer.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

**Keine Vorstellung.**  
Im Groß. Hoftheater.  
Samstag, den 4. Juni 1910.

**Die Grossherzogin von Gerolstein.**  
Samstag, 5. Juni 1910. 49. Vorstellung, im Abon. B.  
Zum ersten Male:  
Anfang 7 Uhr.

**Brues Theater im Rosengarten**  
Samstag, 5. Juni 1910:  
**Das Konzert.**  
Anfang 8 Uhr.

**Casino-Saal**  
Samstag, den 4. Juni, abends 8 Uhr  
nicht Dienstag, den 31. Mai  
**Konzert**  
des erblindeten Flötenvirtuosen  
**Rudolf Thies**  
unter gütiger Mitwirkung von  
Frau Anna Bensing, hier  
Erblindete Jane Freund Grossh. Hofopernsängerin, hier  
Herr Emil Hecht Grossh. Hofkapellmeister, hier  
Eintrittskarten: 3 M., 2 M., 1 M. in der Hofmusikalien-  
handlung von K. Ferd. Heckel.  
Bechstein-Konzert-Flügel aus dem Pianolager der  
Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel.

**Konzerthaus Storch**  
• K 1, 2 •  
Direktor Fritz Servos!  
**S Brillanten S**  
7004

**Wilder Mann**  
H 2, 13, 8239  
Täglich KONZERT  
des Damen-Orchesters  
„Orpheus“

**Plissé-Brennerei Rolle, Q 7, 20.**  
Anfertigung von Stoffknöpfen  
flach und halbkugel 8230

**Wilh. Schönberger**  
Vorteilhaftes Möbelgeschäft  
**S 6, 31**  
Ohne Ladenmiete, daher billiger Verkauf.  
Solide Möbel. 8232

**Rosengarten Mannheim**  
Sonntag, den 5. Juni 1910, abends 8 Uhr  
Gartenbeleuchtung :: Konturenbeleuchtung der  
Gartenfassade :: Ballons.  
Grosses  
**Doppel-Konzert**  
ausgeführt von der  
Kapelle des III. Bad. Infanterie-Regiments  
Markgraf Ludwig Wilhelm Nr. 111  
Leitung: Musikmeister M. Langer  
und dem  
Trompeterkorps des Ulanen-Regim. König  
Karl (I. Würtbg) Nr. 19 — Zeppelin-Ulanen  
Leitung: Musikmeister Bussinger  
unter Mitwirkung des  
**Boston-Quartetts**  
W. G. Callinan, J. Melton, W. Towie, W. Norcross.

**Vortrags-Ordnung:**  
I.  
1. Unter dem Gardestern, Marsch . . . . . Möller  
2. Ouvertüre z. Alessandro Stradella . . . . . Flotow  
3. Kreuzritter Fantase für Heroldstrompeten  
4. Vorträge des Boston-Quartetts  
a) In absence . . . . . Dudley Buck  
b) Tell me babbling Echo, Alt Eng-  
lischer Glee . . . . . Paxton  
c) Plantagen Melodie . . . . . Foster  
5. Gold und Silber, Walzer . . . . . Lehár  
6. Wotans Abschied und Feuerzauber a. d.  
Walküre . . . . . R. Wagner  
7. Nordisches Bonquet . . . . . Bach  
II.  
8. Ouvertüre z. Tannhäuser . . . . . R. Wagner  
9. Ungarische Variation, Corset a Piston-Solo  
10. In lauschiger Nacht, Walzer . . . . . Ziehrer  
11. Vorträge des Boston-Quartetts  
a) Versagen . . . . . Sickinger  
b) Die Mineral-Wasser . . . . . Roedel  
c) Kentucky Babe, Wiegenlied . . . . . Guibel  
12. Fantasia a. d. Meistersängern v. Nürnberg  
13. Im 7. Himmel, Potpourri . . . . . R. Wagner  
14. a) Hymnus an Kaiser Wilhelm den Grossen  
b) Unterm Kyrhäuser . . . . . Petras  
(für Posaunen und Pauken) . . . . . Fischer  
Von beiden Kapellen gemeinsam vorgetragen:  
Fackeltanz . . . . . Meyerbeer  
Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.

**Bei günstiger Witterung.**  
Während der Pausen auf der Terrasse im Garten.  
**Promenadekonzert der Ulanenkapelle**  
Hornquartett-Vorträge:  
a) Ich hatte einst ein schönes Vaterland . . . . . Lassen  
b) Die Träne . . . . . Witt  
c) Der Reiter und sein Lieb . . . . . Schulz

**Rheinfahrt nach Rudesheim.**  
Sonntag, 5. Juni, morgens 5 Uhr, mit dem  
neuerbauten Salonbagger „Kronprinzessin Cecilie“.  
Wußt und Restauration auf dem Schiff. Abends Lampions-  
beleuchtung. Besichtigung des Denkmals sowie jählicher  
Schenswürdigkeiten mit Musikbegleitung.  
**Fahrtpreis für Hin- u. Rückfahrt 3.50 M.**  
Ankunft in Mannheim gegen 11 Uhr.  
Karten im Vorverkauf bei August Armer, Pfälzer-Hof,  
sowie durch Plakate entfernte Verkaufsstellen und morgen  
am Schiff. 18515

**„Sparverein Neckarstadt“.**  
**Handels-Hochschule Mannheim.**  
Vortrags-Zyklus  
des Herrn  
**Prof. Simmel-Berlin**  
über  
**Probleme  
der modernen Kultur**  
die Formen des Individualismus, die kulturelle Bedeutung  
der Frauenbewegung, die Stillentwicklung in der Kunst  
am 4., 6., 11. und 13. Juni 1910, jeweils abends von 8—9  
Uhr in der Aula der Handels-Hochschule (A 4, 1).  
Eintrittspreise: für den ganzen Zyklus 3 Mark, für  
den Einzelvortrag 1 Mark. Karten sind erhältlich: bei der  
Stadtkasse (Schulstr. 7), im Sekretariat der Handels-Hoch-  
schule (A 4), beim Verkehrsverein, Kaufmännischer-Verein,  
Verein für Handelspraktikanten von 1868, Deutschnationalen  
Handlungsgehilfen-Verband, Verein für Volkbildung, bei  
den Buchhandlungen E. Alster, Julius Herrmann, F. Nem-  
nich und am Zeitungskiosk; in Ludwigshafen bei der  
Buchhandlung Lauterborn, in Heidelberg bei der Hof-  
musikalienhandlung C. Pfeiffer. 93

**Gewerbeschule Mannheim.**  
**Bekanntmachung.**  
Die im Schuljahr 1909/10 gezeigten Schüler-  
arbeiten können am  
Sonntag, 5. Juni 1910, vorm. 10—11 Uhr  
in den bisherigen Klassenzimmern abgeholt werden.  
Mannheim, den 2. Juni 1910.  
Gewerbeschulrektoral:  
Schmid. 96

**Unwiderruflich!**  
Montag, 6. Juni letzte Vorstellung!  
130 Pferde. **Circus** 100 Personen  
**SCHUMANN**  
Messplatz. MANNHEIM. Messplatz.  
Freitag, den 3. Juni, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Grosse Clown- und Komiker-Vorstellung**  
Auftreten sämtlicher Clowns und Acrobaten in ihren  
neuesten Witz- und Spässen.  
Um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Nur noch 2 Tage! **Auf Helgoland** Nur noch 2 Tage!  
Circus unter Wasser.  
Samstag, den 4. Juni | täglich  
Sonntag, den 5. Juni | **2 Grosse Vorstellungen 2**  
nachm. 4 Uhr abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Kinder halbe Preise volle Preise  
In allen Vorstellungen: „Auf Helgoland“  
Gr. Ausstattungs- Gr. Ausstattungs-  
pantomime: **Circus unter Wasser** pantomime.  
Vorverkauf bei Herrn August Kromer, Cigarrenhand-  
lung, Mannheim, Paradeplatz, D 1, 5/6. 6903  
Alles Nähere siehe Plakate.

**Friedrichs-Park.**  
Samstag, 4. Juni, abends 8—11 Uhr  
**Wiener Walzer- u. Volksmusik-Abend**  
der Wormser Kapelle  
(Bei günstiger Witterung) 12  
Illumination des Schweizerhäuschen, der  
Brücke und des Pavillons.  
**Bengalische Beleuchtung.**  
Während derselben Hornquartett am Weiser.  
Sonntag, den 5. Juni 1910  
**20 Pfg.-Tag**  
nachmittags 1/4—1/7, abends 8—11 Uhr  
**Militär-Konzerte**  
der Grenadier-Kapelle.  
Bei ungünstiger Witterung Konzerte im Saal.

**Ballhaus Schlossgarten**  
Heute Freitag abend 8 Uhr  
**Grosses Konzert**  
der Kapelle Petermann. 8295  
Leitung: Kapellmeister L. Becker.

**Zum Weinmuseum**  
Weinrestaurant, Mörscherstr. 4 Frankenthal.  
: : : nahe beim Wormser Tor : : :  
**Gute Küche. Vorzügliche Weine.**  
8294 **Frau Karoline Platter.**  
**In der Hauptsynagoge.**  
Freitag, den 3. Juni, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Samstag, den 4. Juni, morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftverlesung.  
Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
An den Wochentagen:  
Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**In der Clausnysynagoge.**  
Freitag, den 3. Juni, abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Samstag, 4. Juni, morgens 8 Uhr. Predigt Herr Claus-  
nyschneider Dr. Hans, Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
An den Wochentagen:  
Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Abends 7 Uhr.

**Conservengläser**  
**Rex-Vorratskocher**  
complete Apparate Mk. 10.—  
mit grünen Marken.  
Alleinverkauf bei:  
**Josef Blum, D 1, 13, Ecke.**  
NB. Auch ist jedes sonstige Glas mit Gummi-  
verschluss im Rex-Apparat verwendbar, ebenso  
passend Rex-Gläser zu jedem vorhandenen Apparat  
anderen Systems, oder sind ganz ohne einen solchen  
zu gebrauchen. 8287  
Während der ganzen Saison sachkundige  
Anleitung im Sterilisier-Verfahren. 98

**Wittigverein Mannheim & S.**  
Samstag, den 4. Juni,  
abends 9 Uhr  
**Sereinsberjammlung**  
im Lokal „Genuatalle“ Q 2, 16,  
Kameradsch. Unterhaltung  
Regie: Kamerad B. Goh.  
Jahresbeitrag 2 Mark  
1898 **Der Vorstand.**  
**Freiwillige Feuerwehr.**  
Montag, 6. Juni  
d. J., abends 7 Uhr  
bei der Spritzen- u.  
Hydranten-Mann-  
schaft der L. U. III.  
n. IV. Kompanie  
Leiter: Ludwig  
L. u. vollständig aus-  
gerüstet. Übungs-  
platz bei h. Feuerwehrgesellschaft  
**Das Kommando:**  
Weiler. 67

**hsh**  
Ein neuer  
**Anfänger-Kursus**  
für Damen und Herren be-  
ginnt am  
**Montag, 6. Juni**  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in unserem  
Vereinslokal Restaurant z.  
Rosengarten U 6, 19. 18601  
Honorar incl. Lehrmittel 10 M.  
Anmeldungen in der ersten  
Unterrichtsstunde.  
**Stenographen-Verein**  
Stolze-Schrey.

**Cuite Français**  
Chapelle Heinrich Lanz  
Krankenhaus Lindenhof.  
Dimanche 6 June  
à 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heures du matin  
Culte Français par  
Monsieur le Pasteur  
Delux de Francfort.  
Chacun est cordialement  
invité. 18587

**Handarbeit.**  
Zur Verrechnung von 100  
Lohn. Kleinrenten von  
15 bis 25 cm l. 22. für die  
Entwässerung des Arcio-  
erziehungsinstitutes in Zoben-  
burg vergeben wir namens  
des Verwaltungsrates dieser  
Anstalt die beschriebenen Ar-  
beiten im Wege des Ausschusses.  
Die Angebote sind ver-  
schlossen und mit der Aufschrift  
„Handarbeit in  
Zobenburg“ versehen. Ange-  
bote bis Montag den 14.  
Juni l. J., vormittags 10  
Uhr an unserem Geschäfts-  
zimmer einzubringen. wer-  
den die Pläne und Bedin-  
gungen zur Ansicht aus-  
gelegt und auch die Vor-  
brufe für die Angebote ab-  
gegeben werden. 8258  
Groß. Heller- u. Ströhen-  
bau- u. Juliusstr. Heidelberg.

**Grabschneidung.**  
Am Montag, den 6. Juni  
1910, vormittags 10 Uhr ver-  
sammeln wir im „Grünen  
Haus“, U 1 Nr. 1 den Grab-  
erwachs vom  
Zuflucht alter und neuer  
Zeit.  
Schneidlocher und  
bei der Wiltshausstr.  
Vor auf der alten Dohlen-  
weide,  
vorm Friedhofportal und  
des Rabatten,  
alten Friedhof im Bezirk  
Redoran  
öffentlich und losweise an  
den Weisheitsenden. 73  
Mannheim, 30. Mai 1910.  
Zirkelname:  
Staufer.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, 6. Juni 1910,  
vormittags 12 Uhr  
werde ich im Auftrag gem.  
8 278 G. 8. in Börsen-  
lokale E. 4, 12 habler für  
Rechnung eines Dritten  
4 Bogen = 600 Cgd  
Kühlentau  
öffentlich meistbietend gegen  
Barzahlung versteigern.  
Näheres im Termin. 6604  
Mannheim, 2. Juni 1910.  
Weber, Gerichtsschaff.

**Verkauf.**  
Stoline.  
sehr gute, billig zu verkaufen.  
51088 D 3, 4, Laden.  
Sehr gut erhaltenes  
**Firmenschild**  
(Glas) weggewaschen, billig  
zu verkaufen. Ador Weil  
& Co., E 2, 18, 2, St. 51055  
**Mietgesuche**  
Möbl. Zimmer mit sep.  
Eingang zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 51079 an die Exp.

Kaufmännischer Verein Mannheim. (E. V.)

Abteilung für Stellenvermittlung.

Verzeichnis offener Stellen

Table with 4 columns: Nr., Ort, Geschäftszweig, Stellung als. Lists various job openings across different locations and industries.

NB. Die Stellenvermittlung kann auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden. Bedingungen sind jederzeit kostenfrei auf dem Bureau des Vereins erhältlich.

Extra-Angebot in Lebensmitteln

- List of food items and prices: Erfrischungs- oder Vanille-Waffeln, Gemischte Bonbons, Russ. Fruchtpasten, Vanille-Schokolade, etc.

Schmoller

Advertisement for Schmoller featuring images of hats and the text 'Wer seinen Strohhut bei Heisel kauft, spart Geld.' Includes contact information for Heisel.

Unterricht

Französl. Unterricht für Anfänger, Conversation und Handelskorrespondenz...

Vermischtes

Gebildeter vornehm. Radfahrer sucht bei lustigen Ausflügen...

Hausverwaltung

Ein Beamter mit guten Refer. wünscht eine Hausverwaltung zu übernehmen...

Geldverkehr

Ein Geschäftsmann sucht 20.000,- für gute Sicherh. u. hohe Zins...

Hypothek

Suche auf ein gutes neues Haus, oder Haus, das als sichere Hypothek...

Verkauf

Ein noch neuer weißer, voll. Gemelins-Ruß u. 1 Schlichtsch, mittlere, sehr billig...

Wurstfabrik

Geschw. Leins, O 6, 3-4. Versuchen Sie bitte unsere pikant abgewürzten Spezialitäten: ff. Kalbsleberwurst, ff. Münchner Bierwurst, etc.

Ein hoch. groß. Grammophon mit 27 Platten, noch ganz neu, 1. Lang u. Unterhaltung geeignet...

Wegzugsalber

1 hebel, grüne, sechs Plättchen, 1 hebel, 2 hebel, 1 hebel, 1 hebel, 1 hebel...

Poliertes Schlafzimmer

wenig gebraucht, mit Kapellmatt, Holzkommode mit Spiegel, etc.

Für Wirte

oder sonstige Geschäfte ein Sammler und ein Sammler Gasföhrer...

Stellen finden

Sofort gesucht 2 Herren, welche bei hiesigen Möbelhäusern, etc.

Stellen suchen

Polonairin sucht in größer. Schneider-Werkstatt...

Stellen finden

2 jg. saub. Frauen such. ein Bureau od. Geschäftsräume...

Stellen finden

3 ordentl. Mädchen suchen per sof. Stellen, neben auch in ein Geschäftsbüro...

Stellen finden

Junge Frau für Samstag nachmittag u. vuvon gesucht...

Stellen finden

Sofort gesucht 2 Herren, welche bei hiesigen Möbelhäusern, etc.

Stellen finden

Polonairin sucht in größer. Schneider-Werkstatt...

Stellen finden

2 jg. saub. Frauen such. ein Bureau od. Geschäftsräume...

Stellen finden

3 ordentl. Mädchen suchen per sof. Stellen, neben auch in ein Geschäftsbüro...

Stellen finden

Junge Frau für Samstag nachmittag u. vuvon gesucht...

Stellen finden

Sofort gesucht 2 Herren, welche bei hiesigen Möbelhäusern, etc.

Stellen finden

Polonairin sucht in größer. Schneider-Werkstatt...

Stellen finden

2 jg. saub. Frauen such. ein Bureau od. Geschäftsräume...

Stellen finden

3 ordentl. Mädchen suchen per sof. Stellen, neben auch in ein Geschäftsbüro...

Stellen finden

Junge Frau für Samstag nachmittag u. vuvon gesucht...

Stellen finden

Sofort gesucht 2 Herren, welche bei hiesigen Möbelhäusern, etc.

Stellen finden

Polonairin sucht in größer. Schneider-Werkstatt...

Stellen finden

2 jg. saub. Frauen such. ein Bureau od. Geschäftsräume...

Stellen finden

3 ordentl. Mädchen suchen per sof. Stellen, neben auch in ein Geschäftsbüro...

Stellen finden

Junge Frau für Samstag nachmittag u. vuvon gesucht...

Stellen finden

Sofort gesucht 2 Herren, welche bei hiesigen Möbelhäusern, etc.

Stellen finden

Polonairin sucht in größer. Schneider-Werkstatt...

Stellen finden

2 jg. saub. Frauen such. ein Bureau od. Geschäftsräume...

Stellen finden

3 ordentl. Mädchen suchen per sof. Stellen, neben auch in ein Geschäftsbüro...

Stellen finden

Junge Frau für Samstag nachmittag u. vuvon gesucht...

Advertisement for Gander's Hot-Kaligraph, featuring a logo and text about calligraphy services.

Zu vermieten

G 2, 13 Seiten an 2 Sim. und Küche zu vermieten.

Zu vermieten

K 2, 15, Parla. Sim. u. Küche auch zu and. Zwecken geeignet.

Zu vermieten

3 Zimmer u. Küche zu verm. 40 per 1. Juli zu verm.

Zu vermieten

3. Oberst. 26, 3 gr. Zimmer u. Küche mit 2 Balf. bis 1. Juli 1. 40 u. verm.

Möbl. Zimmer

G 5, 17a, 2. St. r. 1 möbl. Zimmer, Zimmer mit 2 Betten u. verm.

Möbl. Zimmer

H 4, 22, 2 Tr. l. schön möbl. Sim. 10, an verm.

Möbl. Zimmer

G 6, 10a, 2 St. r. gut möbl. Zimmer mit 1. verm.

Möbl. Zimmer

Goethestraße 10, 2 schön, rote Zimmer mit Küche und Bad, etc.

Möbl. Zimmer

Wollstr. 6, part. 2, auf möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit separ. Eing.

Möbl. Zimmer

Wollstr. 32, part. links, sofort zu vermieten ein elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension.

Möbl. Zimmer

Wag. Josefstr. 20, part. 1. Zimmer zu verm.

Möbl. Zimmer

Max Josefstr. 25, 3 Trepp. schön, fein möbliertes Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Pattinger 2a part. möbl. Sim. per 1. Juli zu verm.

Möbl. Zimmer

Fogelstr. 9 part. schön möbl. Zimmer zu verm.

Möbl. Zimmer

Stapprechtstr. 5, part. 2, schön, möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer zu verm.

Möbl. Zimmer

Niedelstraße 60, 2 Trepp. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Large advertisement for Heisel, featuring the text 'Wer seinen Strohhut bei Heisel kauft, spart Geld.' and images of hats.

Advertisement for 'Wir suchen' (We are looking for) with details about a person seeking a position.

# MERCEDES

## Q 1,5 Breitestrasse



Wir liefern in Façon und Qualität etwas ganz ausserordentliches. Ein Versuch mit unseren Stiefeln führt stets zu dauernder Kundschaft.

Preise für Damen und Herren:  
10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>

### Haut-Bleichereme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiss. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommerprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausführl. Kamei. 1 Mk., bei Einwendung von 1.20 Mk. franco. Man verlange echt „Chloro“ Laborator. „Leo“, Dresden-N. 1. Depot: Flora-Dragerie und Refus-Dragerie, Mannheim. Dragerie K. Schmidt, Mannheim-Neudorf. 6317

**Georg Hoffmann** D 1, 13  
Tel. 2192  
**Gummi-Betteinlagen**  
in bewährter, dauerhafter Ware. 7987  
Abgepasste Gummi-Tischdecken und Läufer, Wachtuche, Verbandswatte u. Artikel f. Kranken- u. Kinderpflege. Alle Gummiabfabrikate f. Fabrik- und Haus-Bedarf. 6317



Stuhl Sessel Tisch Schemel  
M. 4.50 M. 7.50 M. 7.50, 8.50, 11.— M. 1.—  
**Küchenmagazin F. Weickel**  
C 1, 5, Breitestrasse. 8009

### Sommersprossen und Hautflecken

verschwinden in einigen Tagen; auch die schlechteste Haut wird blendend weiss durch die **Schellenberg'sche Sommersprossen-Creme Stoly.** Garant. vollst. unschädl. Bei Nichterfolg Geld zurück. Dose 2 Mk., bei 10 Dosen 25.00 Mk., auch Einzelstücke. **Herrn Schellenberg,** P 7, 19, Heidelbergerstr. Telefon 891. 9548

**D 1, 13 Georg Eichentler D 1, 13**  
Tel. 2184. — Mitgl. des Allg. Rabatt-Sparvereins. — Gegr. 1869  
**Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft**  
Spezialität: **Herrenhemden** nach Mass  
weiss und farbig auch in jeder Weite stets am Lager. 8211  
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

**Straussfedern, Fantasies, Reiher etc.**  
**Hutblumen** in gr. Auswahl besonders billig.  
**Strauss- u. Marabut-Stolts u. Boa's** zu Fabrikpreisen. 6301  
**Pariser Straussfedern-Wäscherei u. Färberei**  
**Alfred Joss, Mannheim, Q 7, 20, II.**

**Schweizer Stickerei-Roben**  
weiss und moderne Farben, in grosser Auswahl  
Preis Mk. 18.— bis 70.—  
**Volants für Kinder-Roben** 8032  
**Rosa Ottenheimer**  
D I, II, 1. Etage Tel. 2838 D I, II, 1. Etage  
Spezialgeschäft Schweizer Stickereien.

**Ziehung 7. Juni 1910. Darmstädter Schlossfreiheit-Geld-Lotterie**  
3779 Geldgewinne im Betrage von M.  
**45000** 1 Hauptgewinn  
**20000** 2 Hauptgewinne  
**5000** 7 & 1000  
**3000** 10000  
Los 1 M. Porto und Liste 10 Pfg. extra.  
Zu haben in allen Loose-Verkaufsstellen oder direkt durch **O. Potrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms**  
In Mannheim zu haben bei **Moritz Herzberger, E 3, 17.** (5037)

**Südstern-Teerschwefel-Seife** 6891  
älteste u. allein echte Marke v. **Bergmann & Co., Berlin.** Beseitigt absolut alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge, wie Flechten, Finnen, Blüthen, Hautjucken etc. Zahllose Anerk. Pr. St. 50 Pf.  
**Springmann's Droger.,** Erststr. Adler-Apothek., II 7, 1, Friedrichs-Apothek., Ecke Lamey- u. Prinz Wilhelmstr., Lindenhof-Apothek., Gontardpl., Löwen-Apothek., an d. Planken, Luise-Apothek., Luisenring 23, Rosen-Apothek., Schweizingerstrasse 77, Schwan-Apot., E 8, 14, Nilsdörns Stern-Apothek., T 3, 1, Käffertal, Apothek. H. Heilig, Storch-Apothek., Neckarau, Hof-Drog. Ludwig & Schüttel, K. Katerina, Drog., Trautweinstrasse 52 u. E 3, 10, Schloss-Drog., L. Böhler, L 10, 6



**Einkochapparat** 8008  
In Qualität Mk. 11.75 komplett  
**Küchenmagazin F. Weickel**  
C 1, 3, Breitestrasse.  
**Geld! sofort Geld!**  
Gute Sachen bis 2. Exportieren aus Möbeln Waren, welche nur zum Verleihen übergeben werden. **Kaufe ich.** Boden Möbel, Wandregale u. Waren gegen 100% bar.  
**M. Arnold, Auktionator,** N 3, 11, Q 3, 4, Telefon 2285.

**R. W. Hängelicht-Brenner!** 6038  
der nie ruht!  
schönl. Garantie. 500 dies. Referenz



compl. mit. Kleinst. Mk. 8.—  
**Rud. Weickel**  
Heiz- u. Beleuchtungsgeräte an-gross Detail-Verkauf durch **Fritz Weickel, E 1, 3** und hiesige Installateure.  
**Maurearbeiten u. Reparaturen** aller Art besorgt schnell u. billig  
**L. Gross, Heidelbergr. 14**  
Postkarte gerührt. 50848

**Pickel**  
Anfängen, Pusteln usw. das bekannte, unschöne Gesichtsbild hervorgerufen. Dies ist das Urteil des Dr. med. R. über **Zunder's Patent-Medizinal-Seife** a. St. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 Mk. (35%ig, härteste Form). Dazugehörige **Zunder's Creme** 75 Pf. u. 2 Mk.,erner **Zunder's Seife** (milch), 50 Pf. u. 1.50 Mk. Bei: **Wellenapoth., L. Ludwig & Schüttelheim, Friedr. Dörfl., L. v. Dillhoff, Otto Hög, Heint. Kersch, M. Celsing, H. G. Springmann & Schmidt, Wadenberg, (Gänge) des Teinach.** 2192

**W. Marum, Mannheim**  
Tel. 7000, 7001, 7002. **Grosses Lager** 5056  
**I-U-Träger, Monier-Eisen** bis 15 m lang  
**Eisenbahnschienen** zu Bau- und Gleiszwecken  
**Grubenschienen etc.** neu und gebraucht.  
Aluminium, Aluminium-Bleche, Metalle und Legierungen.

**Kein Druck. Tadelloser Gang.**  
**Reformhaus z. Gesundheit**  
**Wilhelm Albers, P 7, 18**  
Nähe Wasserturm **Heidelbergerstrasse**  
**Niederlage I Mittelstrasse 46**  
II **Gontardstr. 31**  
Sonntags geschlossen.

**Eiskisten M. J. K.**  
(gesetzlich geschützt)  
in allen Grössen, mit Ia. Korkisolierung  
**für Eisaufbewahrung**  
**für Eistransport**  
**Aufbewahrung u. Kühhalten** von Lebensmitteln etc. etc.  
Man verlange Prospekte!  
**Mannheimer Isolierwerke & Korksteinfabrik**  
G. m. b. H. 8004  
**Mannheim-Rheinau**  
Telegramm-Adr.: Korksteinfabrik. — Telefon 1500.

**Bier-Versand G. Dilling**  
Tel. 4243. **Seckenheimerstr. 82.**  
**Allein-Vertrieb von**  
**Münchener Thomasbräu** (hell und dunkel)  
**Colmbacher Pilsbräu** (kräftig empfohlen für Hilaritas)  
Ferner führe ich: 4463  
**Pilsner Urquell**  
**Ludwigshafener Aktien-Tafelbier** (hell und dunkel).  
**Durlacher Hofbräu**, hell und dunkel, in Flaschen, Syphon und Gebinden.  
Stets frische Füllung. Prompte Bedienung.

### Zwei Freunde.

Stück von Helene von Wühlau (Berlin). (Fortsetzung.)

Es ist merkwürdig, wie sehr Sie die Leute in der Gewalt haben! sagte Frau Jofon eines Tages zu Jonning, der sie mit ihrem Kind auf dem See gerudert hatte und sie nun noch Hause begleitete. Mir dünkt, sie gehorchen Ihnen unbedingt als selbst meinem Mann.  
Jonning lachte. „Sich die Menschen zu eigen machen, das ist sich willenlos fügen, das ist eine Gabe, die nicht jeder hat!“ sagte er und es lag viel Selbstbehauptung in seinem Ton. Er deutete auf die Scheunen, auf die langgestreckten Arbeiterhäuser und die Ställe.  
„Dies alles, was Sie da sehen, Frau Jofon — wenn es in diesem Augenblick in Flammen ausginge und ich würde befehlen: Brennen lassen! Nicht löschen! — kein Mensch würde sich rühren, um einen Eimer Wasser zu holen, nicht einmal die Tiere würde man retten, wenn ich es verbiete!“  
Sie sah entsetzt zu ihm auf. Unheimlich erschien er ihr, wie er das sagte. Aber wie sie in sein mustelroes, festes Gesicht mit den abstrusiven Augen, der harten Nase und dem verschlossenen Mund sah, da wusste sie, dass er nicht sprachte, wirkte, dass er eine unbearbeitete Macht über die Menschen hatte und es trug eine fast lähmende Angst vor ihm in ihr Herz. Sie konnte nicht schlafen in der langen Nacht, die diesem Gespräch folgte. Sie erwartete etwas — irgend etwas Furchtbares. Er wollte etwas von ihr — und wenn sie es ihm nicht gewährte, dann — sie mochte nicht weiter denken — sie war ja so gläubig. Sie wollte beten und die Tage abhaken, bis ihr Mann zurückkehrte.  
Am nächsten Tag war Jonning schon früh auf dem Hof und irgend eine Ursache trieb sie hinab zu ihm. Sie durften sich nicht in Feindschaft gegenüberstehen, denn in dieser furchtbaren Nacht

hatte sie mit Verzweiflung daran denken müssen, wie schrecklich sie war, während Jofon im Campo unsterbliche, und kein Brief, keine Nachricht ihn treffen konnte. So ging sie zu ihm und bot ihm die Hand, kühlte aber in jedem Augenblick zurück. So wie Jonning auslief, während er ihre Hände kramphast presste, so sah nur einer aus, der verzweifelte Gedanken im Herzen trug.  
Die Waise wartete unter ihr und sie verbrachte den Tag in qualvoller Unruhe; sie hätte ihr Kind nehmen mögen und fliehen — weit, weit fort — lieber da draussen irgendwo zugrunde gehen, als hier schrecklich einem Gewalttätigen preisgegeben sein.  
Sie ging ihm aus dem Wege, so viel sie konnte; sie blieb in dem grossen Wohnzimmer, in dem sie die Winterstage mit ihrem Mann zu verbringen pflegte. Hierher folgte er ihr wohl nicht! So viel Takt und Vernunft hatte er vielleicht doch noch, um zu begreifen, dass er ihr Mädchen einlöste. Aber er kam doch — und was sie in Todesangst geahnt, das sagte er ihr jetzt mit klaren, festen Worten: Sein sollte sie werden — Jofon verlassen und mit ihm fliehen — irgend wohin — mit oder ohne das Kind — und so riefenhaft groß, breit und hart stand er vor ihr, doch sie kein Wort der Empörung hervorbringen konnte. Sie meinte nur, weinte schlungslos und streckte abwehrend die Hände gegen ihn aus. Und so war Jonning ans Fenster getreten und hatte sich zu ihr umgewandt:  
„Das alles habe ich Ihnen, Frau Jofon — und niemand würde sich rühren, um zu löschen, wenn ich es verbiete!“  
Dann war er gegangen mit seinen harten, klirrenden Schritten und von dieser Stunde an, war Frau Jofon wie gelähmt und wartete auf das Entschlossene, das folgen würde.  
Ein langer Tag verging und ein zweiter folgte ihm — und nun fehlten nur noch zwei, dann sollte Jofon zurück sein. Es zog wieder leise Hoffnung in ihr Herz!  
Welleicht hatte er bedauert, hatte eingesehen, wie frevelhaft sein Verlangen war —

Aber dann kam es doch — ganz plötzlich war es da, was sie in ihrer Phantasie schon hundertmal erlebt hatte: Die Scheune brüllten, die Hunde bellten, die Menschen schrien und eine, der Scheunen stand in Flammen und Jonning war ins Zimmer gekommen und sah dem Brande zu und niemand rührte sich, um Hilfe zu bringen.  
Da trieb sie harte Bemerkungen gegen ihn aus und wusch sich an ihrem Kind auf das Sofa und war doch im nächsten Augenblick bei ihm, kniete vor ihm nieder und flehte ihn an: „Mr. Jonning — mein Mann — mein armer Mann! Denken Sie an sein Entsetzen, wenn er nach Hause kommt! O Jonning, seien Sie barmherzig — schenken Sie Hilfe!“  
Er sah sie an: „Sie wissen den Preis, den ich bezahle, Frau Jofon.“  
Sie schluchzte auf in Not und Verzweiflung. „Gelder“, wollte sie wieder rufen, aber dann bekam sie sich. Da draussen lebten die Flammen und das Getreide lag knisternd aus dem gehorteten Scheunentor; das Vieh knüllte in wahnwitziger Angst — und noch war Hilfe möglich, denn die Scheune stand getrennt von den anderen und noch brannten die Ställe nicht. „Ich will tun, was Sie von mir verlangen, Jonning!“ trieb sie hervor, „nur retten Sie — retten Sie!“  
Er rief sie zu sich empur und hielt sie einen Augenblick an seiner breiten Brust: „Schwöre es mir!“  
„Ach Schwöre es!“ kifferte sie und dann war er draussen und seine gewaltige Stimme überlieferte das Krüllen und Stöhnen der Tiere und das Knistern der Flammen. Die hies bereitgestellten Spritzvorrichtungen wurden in Bewegung gesetzt, die Ställe öffneten sich und das Vieh floh den grossen Wäpplätzen zu — und es schien, als sei Jonning übermenschliche Kraft verliehen.  
(Schluss folgt.)

Verloren

Am 19. d. goldene Herren-...
Verloren

Unterricht

Englisch Lessons
Specialty: 50756
Commercial Correspondence
R. M. Ellwood Q 3, 19.

Vermischtes

Ein erf. Kaufmann, welcher schon einige Jahre...
Vermischtes

Wer beteiligt sich an...
Automobilspazierfahrten

Überzeugen, Kinder...
paar sucht Stelle als Haus-...
Kittchen

von Glas, Porzellan etc...
Kittchen

Gewinnbringende...
Kittchen

Schirme
werden schnell, billig repariert...
Schirme

Damenhüte
werden von einer tüchtigen...
Damenhüte

Monogramme und Widmung...
Gold- u. Silberwaren

Gold- u. Silberwaren
graviert billig u. sauber
V. RUF, Graveur

Teinacher Sprudel
bei Abnahme von 10 Liter...
Teinacher Sprudel

6 Mk. an monatl.
Pianos in Miete.
Hockel, O 8, 10

Amateur-Photographen
verlangt jedenfalls meine...
Amateur-Photographen

Herrenanzüge
wird elegant...
Herrenanzüge

G. Schmiedart.
Schneidmischer, K 4, 19/20.

Damen finden die...
Damen finden die

Damen finden die...
Damen finden die

Vertrauliche
Correspondenz

Gesuche, Klagen, Vergleiche...
Vertrauliche

Georg Haas
Büro: Lange-Rötterstr. 2.
Sprechst. v. 8-11 Uhr vorm.

Tücht. Damenzuschneider
für engl. u. französ. Kostüme...
Tücht. Damenzuschneider

Damenschneiderel
an beliebigen, evtl.
Direktrice

in Carton der Bierzentrifuge...
Landeier

Offiziell vorz. garantiert...
Landeier

Bordeaux-Wein
Medoc 1905 zu Mk. 55.- das...
Bordeaux-Wein

Geldverkehr.
5000 Mk.

en II. Stelle auf ein...
Geldverkehr.

15000 M.
II. Hypoth. auf Haus in...
15000 M.

Heirat.
Heiraten jed. Standes...
Heirat.

Heirat.
Heirat. 24 J. alt I. mit...
Heirat.

Ankauf.
Zahle die höchsten Preise...
Ankauf.

Alt Eisen
alte Metalle, Eisen, Metall...
Alt Eisen

Ankauf u. Möbel, Spielzeug...
Alt Eisen

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Ich zahle
die höchsten Preise...
Ich zahle

Zahle hohe Preise

für getragene Herren- und...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ein Kaufmann...
Zahle hohe Preise

Ladeneinrichtung

Regale, Fensterbau mit Spiegel...
Ladeneinrichtung

Spottbillig
werden folg. neue...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Wer kauft neuen...
Spottbillig

Lehrlingsgesuche

Für das Bureau einer...
Lehrlingsgesuche

Lehrling
ge sucht Bewerber...
Lehrling

Lehrmädchen
Schulmädchen auf Bureau...
Lehrmädchen

Stellen suchen
Junger Mann, 19 Jahre...
Stellen suchen

Kassenschränk
billig zu verkaufen...
Kassenschränk

Liegenschaften
In einer Industrie- und...
Liegenschaften

altrenommiertes Gasthof
vor einigen Jahren neu...
altrenommiertes Gasthof

Villa
neuerbaut, 13 Zimmer...
Villa

Seckenheim.
Neuerbaut, zweistöckiges...
Seckenheim.

Sedenheim
Neuerbaut, Wohnhaus...
Sedenheim

Anwesen
praetigebildet, i. Pensionäre...
Anwesen

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Villa
in Heidelberg, Neuenheim...
Villa

Läden.

D 2, 13 Laden m. großem...
Läden.

E 1, 12 Laden mit u. ohne...
Läden.

F 5, 4 Laden mit 2 Zim.,...
Läden.

G 1, 9 Laden mit Wohnung...
Läden.

H 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

I 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

J 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

K 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

L 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

M 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

N 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

O 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

P 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

Q 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

R 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

S 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

T 1, 21 Laden ober dem...
Läden.

U 1, 21 Laden ober dem...
Läden.



Wohnungen.

G 4, 14 ... Wohnung, 6 Zimmer, Badest.

D 4, 11 ... Wohnung, 6 Zimmer, Badest.

G 7, 22 ... Wohnung, 6 Zimmer, Küche etc.

G 7, 28 ... nächst dem Zullienring, schöne Wohnung.

H 2, 5, ... 4 Zimmer, Küche, Bad und Maniarde.

K 1, 13 ... 4. - 100. 7 Zim. und Zubehör.

K 1, 15 ... 4. - 100. 7 Zim. und Zubehör.

L 13, 1 ... sehr schöne 7-Zim. Wohnung.

M 2, 11 ... Mania de Wohnung, 3 Zim., Küche u. Kammer.

P 4, 15 ... 2 Zim. und Küche u. v. 41586

P 3, 11 ... 2 Zim. mit Zubehör zu vermieten.

U 4, 14 (Ring) ... im 5. Stock 1 Zimmer und Küche.

Waldparkstr. 46 ... 2 Zim. mit Zubehör zu vermieten.

Rheinstraße 9 ... 2. Stock schöne Wohnung.

Rennersholzerstr. 23 ... 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, Bad etc.



Der Salamanderstiefel eignet sich durch sein elegantes Aussehen...

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50

Salamander

Schuhes. m. b. H., Berlin

Mannheim

P 5, 15/16 (Heidelbergerstr.)



Rheinhäuserstr. 11a ... 3-Zimmerwohnung.

Rheinpflanzl. 6 ... Schön angebaute Parterre-Wohnung.

Riedfeldstrasse 3 ... (alten Poststationen) 4 Zimmer.

Rheinstraße 20 ... 4-Zimmerwohnung m. Balkon.

Rheinstraße 49, 3. Stock ... 4 Zimmer, Küche, Mani.

Nähe des Rheines ... 3-Zimmerwohnung mit Bad.

Rheinstraße 11 part. ... 3 Zimmer und Küche zu vermieten.

Rheinhäuserstr. 4 ... 3-Zimmer m. Balkon, Küche u. Zubeh.

Rheinhäuserstr. 63 ... großes, helles Magazin, 3-stöckig.

Wange Kötterstraße 1 ... (Garten) im 3. Stock 4-Zimmer.

Wange Kötterstraße 108 ... 4-Zimmerwohnung m. Balkon.

Wange Kötterstraße 100 ... 3-Zimmerwohnung.

Wange Kötterstraße 108 ... 4-Zimmerwohnung.

Wange Kötterstraße 100 ... 3-Zimmerwohnung.

Rupperechtstr. 18 ... ruhige Lage, nächst Zullienpark.

Rupperechtstr. 15, 5. St. ... 2 Zim. u. Küche.

Schimperstr. Nr. 2, 4 u. 8 ... 3-Zimmerwohnung.

Sachsenheimerstr. 120 ... 4-Zimmerwohnung.

Sachsenheimerstr. 120 ... 4-Zimmerwohnung.

Sachsenheimerstr. 120 ... 4-Zimmerwohnung.

Sachsenheimerstr. 120 ... 4-Zimmerwohnung.

Sachsenheimerstraße ... 3-Zimmerwohnung.

Stephanienpromenade 3 ... 2. Etage, elegante 3-Zimmerwohnung.

Stephanienpromenade 4 ... 3. u. 4. St., schöne 4-Zimmerwohnung.

Stephanienpromenade 16 ... 2-Zimmerwohnung.

Waldparkstrasse 8 ... 4. Stock, große 3-Zimmerwohnung.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 8 ... 4. Stock, große 3-Zimmerwohnung.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 8 ... 4. Stock, große 3-Zimmerwohnung.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Waldparkstrasse 41 ... 3. u. 4. Zim. u. d. Rhein.

Vom Buchertisch.

Im Märchenland der Kinder, Schöner Verlag, Berlin, 1910. Preis kart. M. 1.50.

Die Räuber! Das Leben der Lutz und die modernen Verbrechen. Ein malitioser Heldling.

Berliner Wig in Wort und Bild. Mit Illustrationen von D. G. 111 e.

Stadteile Käferal-Waldhof. Verkauft: 18. Karl Jul. Streib, Fabrikarb. und Koch.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- Mat. Geborene: 20. Hbl. Karl Friedel e. S. Heinrich. 21. Hildy. Eug. Marquet e. S. Hermann.

- 23. Dies Karl Adler e. T. Maria Barbara. 24. Schloss. August Engel e. T. Ursula.

- 14. d. Spengler Joh. Andr. Ehr. Jule e. T. Helene. 15. d. Kesselschmid Karl Gerard e. T. Marie.

- 16. d. verb. Landw. Leonhard Rilm, 41 J. 17. d. verb. Landw. Ehrhard Bauer, 68 J. 9 M.

Drei Tropfen Kaol Flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank.

Hautleiden Lupus, Flechten, Hautjucken, gut- und böartige sowie tuberkulöse Geschwüre.



### Buntes Feuilleton.

— Wo ist Dr. Cool? Der belebte Nordpol rächt sich. Während er wieder fern und friedlich wie je im Eisjahren liegt, wird Dr. Cool, sein Pseudo-Entdecker der sich jetzt die Einseitigkeit des Nordpols wünscht mag, von Zeit zu Zeit selber „entdeckt“. Eine letzte Meldung kommt aus Ketschik. Dort landete der Hamburger Touristen-Dampfer „Blüher“ mit seinen Südpolarforschenden. Unter den Passagieren machte ein Herr Gould C. Diez durch zwei Haars Aufsehen, die er als Geschenk des Bürgermeisters von Buenos Aires für William Jennings Bryan, den bekanntesten demokratischen Kandidaten für den Präsidentenposten der Vereinigten Staaten, mitgebracht hatte. Dieser Gould C. Diez nun zeigte sich zugleich im Besitz mehrerer Photographien Dr. Cools, mit dem er in den Anden zusammengetroffen war. Dr. Cool reiste unter dem Namen eines Dr. Engel.

— Einen originellen russischen Beamten führt noch der „B. R.-G.“ der „Reichsbürger Herald“ vor: es handelt sich um einen Schulinspektor namens Volkow, der im Gouvernement Kurland seine segensreiche Tätigkeit ausübt. Bei diesem Volkow befragte sich jüngst ein Volksschullehrer aus dem Kreise Dmitriewsk über das empfindlich kalte und feuchte Schullokal. Der Herr Inspektor erwiderte: „Was reden Sie da? Soch Grad — das ist doch nicht kalt. Im Gegenteil! Einmal war ich im Gouvernement Lambow in einer Schule, da saßen alle Schüler in Pelzen und Tüchern auf den Bänken. Ich wollte etwas ins Klassenjournal einschreiben, die Tinte war aber steifhart gefroren. Ich mußte abreiben, ohne die Eintragung gemacht zu haben. Sehen Sie, da war es kalt, ich selbst war da ganz ordentlich. Aber hier, hier ist es ja wunderbar schön warm, ganz sechs Grad. Ueberhaupt, was fragen Sie? Diese Schule soll eng sein und überfüllt? Sie haben ja keine Ahnung! Sehen Sie, in Lambow, da war so eine Kirchenschule, die war wirklich eng. Es war ein kleines Zimmerchen, in dem Eden waren Versätze, da sah eine Gans auf ihren Eiern und gackerte und im anderen Versätze blühte ein Kalb. Und in dieser Klasse standen noch die Beiten aller Ammenkinder. Man hatte wirklich nicht Platz, zu stehen. Die Luft war so, daß ich beinahe ohnmächtig wurde. Ich schrieb über diese Zustände an die Behörde. Nach zwei Jahren erhielt ich aus dem Ministerium die Anfrage, was ich wegen des blühenden Kalbes für Anordnungen getroffen hätte?! Ich hatte die ganze Geschichte schon halb vergessen, das Ministerium aber dachte noch immer an das Kalb in der Klasse. Antworten mußte ich. Ich schrieb also, die Schule gehöre zum geistlichen Hofort, folglich sei das Kalb inoffiziell ein geistliches Vieh und nicht ein ministerielles; daraus folgte wieder, daß dieses Kalb eigentlich nicht meiner Inspektion unterstellt sei usw.“ In Stobin befragte sich bei demselben Herrn Schulinspektor ein Lehrer über die Frösche, die massenhaft in allen Schulräumen lebten und sogar in die Betten sprangen. Volkow beruhigte ihn mit folgenden Worten: „Eine Masse Frösche? Aber das ist doch wirklich nicht der Fall! Es sind da höchstens zehn oder zwölf Frösche. Was schadet denn das? Sehen Sie, im Gouvernement

Lambow sah ich in einer Schule alle Wände und die Decke vollständig bedeckt mit Schaben. Es war sicher eine Million Schaben da. Wenn man die Tür bewegte, fiel ein Platzregen von Schaben herab. Das war wirklich eine Masse. Ich kam nach Hause, zog meinen Pelz aus, und alle meine Kleider, alle meine Taschen waren voll Schaben. Meine Frau erschrickt zurecht, wurde dann aber sehr böse, und ich mußte mich draußen auf dem Hof umkleiden. Ja, das war nicht schön! Wo was fragen Sie gleich, wenn ein ungeschickliches Fröschen in Ihr Bett springt?“

— Eine Improvisation. Das Operntheater in Boston, so erzählt der „Gaulois“, war kürzlich der Schauplatz eines amüsanten Theaterstücks. Man gab die „Losa“ und zwar auf italienisch. Die beiden Vertreter der Hauptrollen sangen gerade ein leidenschaftliches Duett, Mario Casarodoffi und die Losa enthielten ihre Gefühle in den höchsten Tönen, als plötzlich im ersten Akt ein dumpfes Lachen ertönte und die Reihe des Augenblicks völlig zerstört. Was war geschehen? Aus welchem Anlasse konnten lächerliche Kunstbanausen die ausgezeichnete Darstellung verhöhnen und die ganze Aufführung stören? In der Tat, es war etwas Ungewöhnliches geschehen, was gleich nicht gerade etwas Furchtbares. Die Losa hatte gemerkt, daß das Beifall ihres geliebten Mario Casarodoffi irgend einer besonders leidenschaftlichen Bewegung nicht standhielt; der Hofboden betrug seine Pflicht und gerech. Als gute Kollegin sah sie voraus, daß ihr Partner wegen dieses Unfalls vom Publikum verlacht werden könnte. Sie wollte ihn warnen, und in der Annahme, daß ja doch wohl niemand italienisch versteht, sang sie mit trostlichen Gebärden und beständiger Leidenschaftlichkeit. Doch Sie sich nicht um, Ihre Gabe ist hinten ausgefallen. Aber die Primadonna hatte sich verzeihel. Der Aufführung mochten eine Anzahl Italiener bei, die mit begreiflichen Stimmen diese immerhin merkwürdige Aeußerung der in höchsten Seelennöten sich windenden Losa hörten und schließlich ihrer Heiterkeit nicht Herr werden konnten. Das amerikanische Publikum, das von der Improvisation nichts gemerkt hatte, war empört, die Schreie wurden aus dem Saal gejohlet und man führte sie zur Polizeiwache. Dort erklärten sie den Zusammenhang ihres Lachens mit der Oper von Puccini...

— Nord an offener Straße, Berlin, 2. Juni. Aus Daag melbet der „Vol.-Anz.“: Ein 17-jähriges Dienstmädchen wurde auf offener Straße, als es mit 4 Kindern ihrer Herrschaft spazieren ging, aus dem Hinterhalt erschossen. Der Täter ist ein etwa 35 Jahre alter Mann, der sich selbst schwere Schußverletzungen beibrachte. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Liebesaffäre.

— Der Kommerzienrat in Expresserhänden, S. Dresden, 1. Juni. Vor der 3. Strafkammer des Dresdener Landgerichts fand am Dienstag ein sensationeller Expresserhändlungs- und Freiheitsberaubungsprozess statt, dessen Mittelpunkt ein bekannter Dresdener Großindustrieller, der Hgl. Säch. Kommerzienrat Rudolf Bierling bildete. Kommerzienrat Bierling stand seit zwei Jahren mit der jetzt 17 Jahre alten Tochter des Kaufmanns und Inhabers eines Holzwarengeschäfts August Emil

Hoffmann in Beziehungen und dieses Verhältnis wurde nicht nur von den Eltern des jungen Mädchens gebildet, sondern geradezu gefördert. Auch die Mutter des Mädchens, die 1871 in Dresden geborene Anna Emilie Hoffmann geb. Kauf hatte gegen die Beziehungen ihrer noch nicht einmal den Kinderjahren entwachsenen Tochter mit dem Kommerzienrat nichts einzuwenden. Beide Eltern standen nun wegen schwerer Kuppel unter Anklage. Sie waren aber außerdem noch der Freiheitsberaubung und verbotenen Erpressung an dem Kommerzienrat Bierling beschuldiget. Der letztere hatte schon früher den Eltern des jungen Mädchens 13000 Mark zur Gründung eines Holzwarengeschäfts gegeben. Damit waren aber die Eltern noch nicht zufrieden. Sie wollten die Unschuld ihres Kindes teurer bezahlet wissen. Am 4. März ds. J., als Kommerzienrat Bierling abermals dem Mädchen, das erst jetzt das 17. Lebensjahr erreicht hat, einen Besuch machte, sollte der Kommerzienrat abermals mit einer großen Summe heronschaffen. Die Eltern des verheirateten Kindes sperrten den Kommerzienrat ein, schloffen das Zimmer ab und verlangten weitere Borgensetzungen und das Verprechen auf Zahlung eines Betrages von 20000 Mk. Kommerzienrat Bierling verweigerte weitere Zahlungen und erstattete Anzeige wegen verbotener Erpressung und Freiheitsberaubung. Diese Anzeige hatte zur Folge, daß gegen die Eltern des Kindes auch Anklage wegen schwerer Kuppel erhoben wurde. Die jetzige Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das Gericht verurteilte den Angeklagten Aug. Emil Hoffmann, der 1874 in Weimar geboren ist, zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahre Ehrenrechtsverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht, die mitangeklagte Ehefrau Hoffmann erhielt, da strafmildernd angenommen wurde, daß sie unter dem Einfluß ihres Mannes gestanden, 6 Monate Gefängnis. Aus der Urteilsbegründung, die öffentlich erfolgte, ist folgendes hervorzuheben: Kommerzienrat Bierling habe mit Wissen der Eltern seit zwei Jahren Verkehr mit der Tochter der Angeklagten unterhalten, die dadurch große Vorteile sich verschafft hätten. In der Nacht vom 3. zum 4. März sei der Kommerzienrat in der Wohnung der Eheleute Hoffmann überfallen worden. Dieser Überfall sei lange vorbereitet gewesen. Dem Kommerzienrat hätten die Angeklagten die Kuppel weggenommen. Man habe ihm mit einem großen öffentlichen Skandal gedroht und verurteilt, eine Schuldenerkenntnis über 20000 Mark zu erstatten. Strafschärfend komme noch in Betracht, daß das verheiratete Mädchen noch in einem sehr jugendlichen Alter stehe. Strafmildernd für die mitangeklagte Ehefrau falle der Umstand ins Gewicht, daß sie unter dem Einfluß und Gewalt ihres Mannes gehandelt habe.

**Elektro-phys. Lichtheilanstalt**  
N 2, 6    Telefon 4329    N 2, 6  
früher O 4, 14  
Behandlung aller chron. Krankheiten  
Unter ärztlicher Leitung.  
Anfragen u. Prospekte kostenlos.

**Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen „Geysir“ u. automat. Heisswasserapparate**  
D. R. P. und D. R. P. angem.  
**Joh. Vaillant G. m. b. H.**  
Remscheid.  
Größte u. bedeut. Spezialfabr. f. Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch d. Installationsgesch. Kataloge kostenlos.

Fabriklager Mannheim Q 6, 10b. Fernsprecher Nr. 2423.  
Ständige Muster-Ausstellung der Apparate in Betrieb. 8267  
Verkauf nur durch Vermittlung der Installationsgeschäfte.

**Ruhrkohlen und Koks**  
deutsche und englische Anthracit  
in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franco Haus  
**August & Emil Nieten**  
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.  
Telephon Nr. 217. 1396    Telephon Nr. 3923.

**Geldverkehr.**  
**Th. Wüst**  
Bank- und Hypotheken-Geschäft  
Centrale Pforzheim: Filiale Mannheim, C 2, 10/11  
empfiehlt sich in 6987  
Beschaffung von I. und II. Hypotheken  
An- und Verkauf von Restkaufschillingen  
Wechsel-Diskontierung  
An- und Verkauf von Wertpapieren  
**Bureau C 2, 10/11. I.**  
Telephon 6488.

24 000 Mkt. auf II. Hypothek, primo Stadtlage, unter gut. Sicherheit anzukaufen v. 1. Juli. Offerten u. Nr. 31977 an die Expedition des Bl. Mehr. guterb. Kinderbett zu kaufen gesucht. Offerten u. Nr. 31879 a. d. Exp. d. Bl.  
**Ankauf.**  
Zu kaufen gesucht: Ein sehr. guterb. Einpänner-Büchermagazin, passend für leichte Waren und leichtes Pferd. Offert. mit näheren Angab. unter Nr. 31088 an die Expedition dieses Blattes.

**Hirschland's Spitzen-Woche**  
Ein Posten  
Stickerei-Kinder-Kleidchen  
aus weissem Batist mit 3 fachein Stickerei-Volant  
Länge 45 und 50 cm 5 90  
(genau wie Abbildung).

**Hirschland Planken.** 8291  
Prima glanzvollen **Apfelwein**  
im Fach und Detail, 31983  
C. H. Guting, Weinhandlg., Ludwigshafen, Würthstr. 13.  
Telephon 1228.  
**Ankauf.**  
Raum zum Einstellen ein. II. Automobils gesucht. Best. Offert. unt. 31090 an die Exped. ds. Bl.

**Trinker-Fürsorgestelle**  
Rat und Auskunft jeden Samstag  
1/5 bis 1/6 Uhr. 13994  
Altes Rathaus, Zimmer 12.

**Nächste Woche!**  
Ziehung garant. 11. Juni  
**Offenburger**  
Lose à 1 Mark  
Gesamtwert: **30000 M.**  
Hauptgewinn **6000 M.**  
13 Gewinne **9400 M.**  
536 Gewinne **14600 M.**  
11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 Pfg. empf. Lotterie-Untern.  
**J. Stürmer**  
Strassburg i. Els. Langstrasse 107. 708  
In Mannheim: M. Herzberger, R 3, 17, A. Schmitt, R 4, 10, August Schmitt, P 3, 1, C. Struve, K 1, 9.  
G. Eggert, Fr. Metzger, N. M. Volkob, B. G. Ann., A. Dresbach, N. H.

**Keine Konkurrenz ist leistungsfähiger**  
Sämtliches Ungeziefer beseitigt die Firma  
**OMNIMORS**  
ALBMEYER  
UNGEZIEFER-VERSICHERUNG  
Gen.-Direktion Ph. Schäferdecker  
Tel. 4587    Gontardstr. 4    Tel. 4587  
Unter weitgehendster Garantie. 7638

**Liegenschaften**  
**Haus für Arzt**  
in der Rheinstrasse  
9 grosse Zimmer mit Zubehör billig z. verk. durch  
**Gehr. Simon, O 7, 7.**  
Telephon 1252 u. 1572.

**MARKE**  
Verzögliche Qualität. Erprobte Passform. Garantie für Haltbarkeit.  
Jedes Paar **Spezialmarke 7<sup>25</sup> M.**  
Original **Goodyear Welt 9<sup>50</sup> M.**  
Beste Ersatz für Handarbeit.  
TURUL-SCHUHFABRIK:  
**ALFRED FRÄNKEL Com.-Ges.**  
VERKAUFSTELLE:  
**MANNHEIM**  
**P 2, 14 (Planken)**  
vis-à-vis der Hauptpost.  
Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands.

**Keine Konkurrenz ist leistungsfähiger**  
Desinfektion von Kranken- u. Sterbezimmer  
**Keine Konkurrenz ist leistungsfähiger**

**Schweizer-Stickerei-Lager**  
**Ernst Kramp D 3, 7**  
Riesen Auswahl in Stickerei-Roben u. Stoffen  
weiss und farbig. 8074  
aus ersten Fabriken.  
**Frachtbriele**  
Dr. S. Baas Buchdrucker.



# Beispiele aus unserer Billigen Woche!



Ein Posten **Brüsseler Jabots** . . . . . 78 42 26 Pfg.  
 Ein Posten **Batist- u. Tüll-Jabots** mit und ohne Kragen 85 58 32 Pfg.  
 Ein Posten **Batist- u. Tüll-Kragen** für halbfreie Blusen 95 65 48 Pfg.

1 Garnitur = 4 Halsrüschen } 62 Pfg.  
 und 1 elegantes Jabot }

Ein Posten **Spitzenstoffe** zum Ausstechen . . . 1<sup>25</sup> 95 68 Pfg.

**Korsetts** Ein Posten **Erbstüll-Damen-Korsetts** guter Façon 115 Pfg.  
 Ein Posten **Mieder-Korsetts** . . . . . 88 Pfg.

Ein Posten **Weiße Damen-Waschbügel** 78, **45** Pl.

Ein Posten **Gold-Gummi- und Samtgürtel** **25** Pl.

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslagen mit billigen Sommerartikeln!

in **seltener Billigkeit**  
 bringen wir während unserer **Billigen Woche**

Grosse Posten **Echt Schweizer Batist- und Madapolam-Stickereien**  
 in erstklassigen Qualitäten und modernen Mustern

Rock-, Volant- und Blusen-Stickereien **145 95 48** Pfg. (Kupon 4.10 m Mk.)  
 Festons und Besätze **24 16 8** Pfg. (Meter)

Warenaus **KANDER**  
 g. m. b. H. } T 1, 1  
 Verkaufshäuser: } Neckarstadt, Marktplatz

**Empfehle!**

**Rehe**  
 20-30 Pfund schwer, billigster Tagespreis.  
 Reh-Schlegel von M. 5.- bis 7.-  
 Reh-Ziemer von M. 6.- bis 8.-  
 Reh-Bug von M. 2.- an.

!! Sehr vorteilhaft !!  
**Reh-Braten** vom Hinterschlegel.  
**Reh-Filet** vom Ziemer wird plundweise angesetzt.

**Junge Mai-Gänse** von M. 5.- bis 8.-  
**Junge Enten**  
**Französ. Poularden**  
**Diesjährige Hähnen** von M. 1.30 an.  
**Italiener Poularden**  
**leichte Suppenhühner**  
**Junge Tauben**  
**Welsche Perlhühner**  
 Täglich frisch gestochene **Gemüse- u. Suppen-Spargel**  
**Frische Gurken**  
**Frische Tomaten**  
 Sommer **Malta-Kartoffel**  
 Neue **Italiener-Kartoffel**  
**Johann Schreiber**

## Butz & Leitz

Maschinen- und Waagenfabrik  
**Mannheim - Post Rheinau**  
 Bureau und Fabrik: Rheinanhafen.  
 3811 **Telephon No. 1303.**

Langjährige Spezialitäten  
**Brücken-Waagen u. Hebezeuge**  
 jeder Grösse und Tragkraft,  
**Bitte Achtung auf Firma u. Telephon No. 1303.**

Garten- und Strassen-Wasserschläuche  
 mit geflochtener Hochdruck-Einlage in langjährig erprobten Qualitäten  
 Spezialität:  
**Garantie-Hochdruckschlauch „Mannheimia“**  
 Rosensprenger Schlauchwagen  
 Strahlrohre aller Arten  
 empfohlen 2546  
**Hill & Müller**  
 Gummiwarenhaus  
 Kunststr. N 3, 11 **Telephon 576.**

**Zahn-Atelier**  
**Karola Rubin**  
 P 1, 6 **Telephon 4716.** P 1, 6

**Rheinische Creditbank**  
 in Mannheim.  
**Aktienkapital 85 000 000 Mark.**  
**Reserven M. 16,500,000.—**  
**Hauptsitz Lit. B 4 No. 2.**  
**Depositenkassen:**  
**Lindenhof, Gontardplatz No. 8,**  
**Neckarvorstadt, Mittelstrasse No. 43.**  
**Zweiganstalten:**  
 Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Furtwangen, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Laub. i. B., Lürbach, Mülhausen i. E., Neunkirchen (Reg.-Bez.-Trier), Offenburg, Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Speyer a. Rh., Strassburg i. E., Triberg, Villigen, Zell i. W., Zweibrücken.

**Geschäfts-schluss**  
 Während der Sommermonate, von jetzt bis Ende September, ist mein Geschäft **Sonntags geschlossen**  
**Tuchhaus**  
**G. F. W. Schulze**  
 8296

Ich habe mich in Karlsruhe als  
**Rechtsanwalt**  
 niedergelassen.  
 Bureau: Kaiserstr. 173 — Fernspr. 2882.  
**Heinrich Käppele, Rechtsanwalt.**

**Entfettungs-Verfahren.**  
 Ohne Beeinträchtigung der Gesundheit. (Äusserlich anwendbar) erwirkt Abnahme des Fettsäuregehaltes und verschönert die Gestalt. 2649  
 Per Stück Mk. 4.25 und 2 Stück Mk. 8.—  
**„Amiral“** Enthausung aller lästigen Haare, „Damenbärte“ etc. Volle Garantie. Preis gekrönt mit gold. Medaille. Preis Mk. 5.—  
**„Subito“** Prospekt gratis.  
**Seifenhaus F2,2.**  
 Telephon 7163.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung; Eröffnung von provisionstreuen **Scheckrechnungen**;  
 Abnahme von **Spargeldern** mit und ohne Kündigung; Einzug von **Wechseln** auf das In- und Ausland, Ausstellung von **Wechseln, Schecks, Accredits, Kreditbriefen**; An- und Verkauf von **Wertpapieren**; Einlösung von **Zins- und Dividendenscheinen**; Umwechslung von ausländischen Geldsorten;  
 Aufbewahrung und Verwaltung von **Wertpapieren** sowie Aufbewahrung von anderen **Wertgegenständen und Dokumenten**;  
 Vermietung von eisernen **Schrankschließern (Safes)** zur Aufbewahrung von **Wertpapieren** und anderen Wertgegenständen unter Selbstverschluss der Mieter.  
 Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten Erfahrungen konstruierten Gewölben der Bank unter deren gesetzlicher Haftbarkeit. 4371

**Näh- u. Zuschneideschule**  
 für junge Damen zur bestmöglichen Erlernung der Damen-schneiderei für eigenen Bedarf oder Beruf. Gründliches Unterrichten. Langjähriger Erfolg als Lehrmeister und im eigenen Geschäft. Jetzt mich in den Stand, den größten Anforderungen zu genügen. 8290  
 Beste Referenzen.  
**R7,35 E. Eckler R7,35**

**Bitte!** 50866  
 Man erzählt viele Meinungsstreue, und besonders noch die Kriegslameraden des Jahres 1870/71, die noch tüchtig und gesund und in geordneten Vermögensverhältnissen seien, einem schon 12 Jahre lebenden Kameraden, wovon 9 Jahre beiläufig, mit einer Geldspende zu erlösen, indem demselben eine staatliche Pension nicht zu Teil wurde, da die Krankheit nicht als Folge des Feldzuges anerkannt, obwohl man überzeugt, daß der Heim zur Frontzeit hierdurch erfolgt.  
 Gaben für denselben nimmt die Expedition gerne entgegen.

**Gebrüder Reis**  
**Hof-Möbelfabrik**  
**MANNHEIM.**  
 — Etablissement für —  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
**Werkstätten für** 6701  
**Innen-Architektur**  
 Verkauf: **M 1, 4** nächst dem Kaufhaus  
 h. ser: **G 2, 22** nächst dem Spiesmarkt  
 Fabrik: Schwetzingenstr. 41.